

Blickpunkt



Waren



Aus dem Kultur- und Bildungsausschuss Freifläche des Hortenzentrums Waren/West wird Begegnungsstätte

Waren (nb). Seitdem vor fast drei Jahren der aufwendige Umbau der ehemaligen W.-Pieck-Schule zum Hort-Zentrum Waren/West glückte, gibt es im laufenden Betrieb des für 220 Kinder geplanten, mittlerweile von 250 Kindern frequentierten und sogar 260 für das kommende Schuljahr angemeldeten Kindern doch einige Wermutstropfen. Diese betreffen seitens der Kinder, Eltern und Pädagogen die ein Hektar große Außenanlage, für deren Gestaltung seinerzeit keine Mittel übrig waren.

Bald, so konnte sich der Kultur- und Bildungsausschuss bei seiner jüngsten Sitzung am Ort des Geschehens kundig machen, soll dies anders sein.

Nach gemeinsamen Planen der jungen wie älteren Befürworter des Konzepts, der WOGEWA, des Hortenzentrums und des Architekten Christian Klein (OCEAN/ARCHITECTS/Waren) soll es eine für die Bewohner des Stadtteils und die Kinder des Hortenzentrums gemeinsam nutzbare Freifläche und eine Begegnungsstätte unter dem Motto „Gemeinsam miteinander“ geben.



Architekt Christian Klein stelle den Ausschussmitgliedern vor, wie die künftige Begegnungsstätte nicht nur die „Fluchtblicke“ schließen oder dem Ensemble zu völlig neuer Lebensqualität verhelfen könnte. Auch der parkartige Spielplatz in dem immer noch tristen Quadrat wäre mehr als eine Evolution.

Foto: nb

Dazu gibt es seit geraumer Zeit zwischen den drei Generationen einen intensiven Austausch um das beste Konzept, das kürzlich den Ausschussmitgliedern vorgestellt wurde. Die Begegnungsstätte in nachempfundener Form von Schmetterlingsflügeln soll eine maximale

Funktionalität durch innen verschiebbare Wände erhalten und durch eine arkadenartige Außenansicht von gleichförmigen Wänden und Fenstern ebenso luftig wie einladend wirken. Das Gebäude mit seinen mannigfaltigen Möglichkeiten als Ausstellungs-, Hausarbeits- und Probenraum oder Plätzchen für Feiernlichkeiten will die WOGEWA für geplante 570.000 Euro errichten. Der nicht unerkleckliche des „brutto an der Oberkante geschätzten“ Restes der geplanten Baukostensumme von insgesamt 1,29 Mio. Euro wird für die Freiflächengestaltung benötigt, die dem riesigen Karree innerhalb der Wohnbebauung sicher nicht nur einen Spielplatz- und Parkcharakter verleihen wird.

Nicht nur für die WOGEWA, die mit 1.700 Wohnungen in diesem Gebiet den höchsten Bestand innerhalb des Stadtgebietes ihr Eigen nennt, dürfte dies vorteilhaft sein. Auch nicht nur für die Kinder, die das Hortenzentrum besuchen.

Es scheint, es bahnt sich innerhalb der Stadt wieder einmal etwas ganz Großes an, das nicht nur den Einwohnern und Touristen gefallen, sondern auch den Ruhm der prosperierendsten Stadt des Landes zum Wohl gereichen dürfte.

Darauf kommt es mit Sicherheit nicht an, bestimmt auch nicht auf die erhofften Landesfördermittel oder die letzte Zustimmung der Stadtvertreter zu diesem Projekt. Es kommt auf den Willen an, gemeinsam miteinander etwas zu gestalten, das über das Heute hinausgeht und für die Zukunft wirkt.

Tipps

Arbeitsloseninitiative e. V.
Donnerstag, 15.07.10 Spaziergang nach Ecklannen (Treffpunkt: Schiffsschraube/Hafen)

mit uns in Geborgenheit leben e. V.

Donnerstag, 15.07.10 Be-

Aus dem Stadtentwicklungsausschuss Wahl des neuen Vorsitzenden und des Stellvertreters

Ein Jahr ist schnell vergangen! Unseren 1. Geburtstag möchten wir am **16.07.2010 von 13 - 16 Uhr** mit Ihnen feiern! Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und lassen sich überraschen! An diesem Tag geben wir die Gewinner der Malwettkampfes bekannt!

da Vinci - Apotheke am Bahnhof
Beethovenstr. 1 • 17192 Waren • ☎ 03991 / 63 13 8

**Wir haben
Geburtstag!**



**da Vinci
Apotheke Am Bahnhof**

15 Jahre Seniorenpflegeheim „Dr. Hans Heydemann“

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens
unserer Einrichtung ist am